

Dyskalkulie & ADHS

Beitrag von „raindrop“ vom 24. März 2024 00:08

Zitat von ISD

Ich glaube schon, dass man mit viel erzieherischer Arbeit die Symptome abmildern kann (Stichwort Verhaltenstraining)

Das wage ich zu bezweifeln. ADHsler können Informationen sehr schlecht filtern. Es kommt alles gleichzeitig an. Es ist bei vielen so, wie es in dem einen Link von dir beschrieben wurde. Da laufen mehrere Radiosender gleichzeitig im Kopf ab. Das versuche mal durch erzieherische Arbeit einzufangen.

Zitat von Quittengelee

Der zweite Link ist, wenn ich es richtig sehe, keine Studie, sondern ein ausgedachter Erklärungsversuch, also immer noch Folklore.

Nein, das ist keine Folklore, sondern fasst mit einfachen Worten den Stand der Forschung zusammen.

Wenn du es genauer wissen willst, klick dich doch mal durch die anderen Unterseiten der gelinkten Homepage.

hier noch ein weiterer Link: <https://adhs-muenchen.net/adhs-bei-erwachsenen-der-forschung/> oder hier

<https://www.adhs-ratgeber-eltern.com/adhs-ursachen.html>

und noch viele weitere...

Wenn du wissenschaftliche Literatur dazu lesen möchtest, kann ich dir die gerne auch verlinken.

Zitat von Quittengelee

im Moment überwiegt die, ich sag mal "angeborene Neurotransmitterfehlleitungstheorie"

So ist das in der Wissenschaft. Aus welchen Gründen möchtest du den Stand der aktuellen Forschung anzweifeln?

Zitat von Quittengelee

Klar wird das Leben einfacher mit Ritalin, endlich kommt man im System Schule und auch in Beziehungen besser klar und das ist sehr viel wert. Aber es gibt bislang keinen Nachweis, dass Menschen mit ADHS auf die Welt kommen und ADHS "haben".

Wo ist der Zusammenhang zwischen dem ersten Satz und dem zweiten?

Ritalin wirkt und hilft betroffenen Menschen mit ADHS und das massiv.

Und zum zweiten Satz: Doch, momentan geht man davon aus, dass diese Menschen schon mit ADHS auf die Welt kommen.

ADHS ist eine neurobiologische Stoffwechsel- und Funktionsstörung im Gehirn.